



Karneval im Landtag

Düsseldorf. Über 100 Prinzenpaare aus ganz Nordrhein-Westfalen feierten jetzt fröhlich die „Fünfte Jahreszeit“ im Düsseldorf Landesparlament. Auch Prinz Hendrik I. und Prinzessin Sabrina I. aus Schönau waren dabei und repräsentierten ihre Heimatstadt. Landtagsvizepräsident Edgar Moron hieß die nähr-

rische Delegation im Parlamentsgebäude am Rheinufer willkommen (siehe Bild oben). Das Gipfeltreffen der Prinzenpaare, Dreigestirne und Lieblichkeiten im Landtag hat Tradition. Immer kurz vor dem Höhepunkt nährischer Heiterkeit am Rosenmontag zeigen die jecken Ehrengäste im Lan-

desparlament, wie vielfältig der Karneval in NRW ist. Auf dem Bild zu sehen ist die Delegation aus Schönau gemeinsam mit Landtagsvizepräsident Edgar Moron und dem Landtagsabgeordneten Reinhard Jung, Ebenfalls mit dabei: Prinz Harald I. aus Olpe und Teile seines „Gefolges“. Fotos: Landtag NRW



Unter 16? Dann bitte Cola!

Kreisjugendamt macht auf Jugendschutz aufmerksam

Kreis Olpe. Alljährlich ist der Straßenkarneval eine Zeit bunten Treibens, des Frohsinns und ausgelassener Freude. Alkohol spielt dabei oft eine große Rolle. Leider nehmen auch viele Jugendliche die tollen Tage zum Anlass, sich extrem zu betrinken. Die Folge sind häufig Ausfallerscheinungen, aber auch Aggressivität und Gewalt, so dass die Karnevalsfreude bei allen Beteiligten verloren geht.

Das Kreisjugendamt Olpe und die Arbeitsgemeinschaft

Prävention erinnern daher daran, dass an unter 16-Jährige generell kein Alkohol (weder Bier, Biermixgetränke, Wein noch Sekt) abgegeben werden darf. Für sogenannte harte Alkoholika wie Schnäpse, Liköre, Rum, Whisky und Wodka sowie branntweinhaltige Mixgetränke (Alcopops) gilt ein absolutes Abgabeverbot an Personen unter 18 Jahren.

Das Problem des Alkoholmissbrauchs kann nur gemeinsam mit Eltern, verantwortungsvollen Erwachsenen,

Schulen, Karnevalsvereinen und Festveranstaltern gelöst werden. Klaus-Jürgen Brüning, Jugendschutzkraft des Kreises, ermuntert die Beteiligten sich ihre Verantwortung und ihre Vorbildfunktion bewusst zu machen.

„Zeigen Sie, dass Hochstimmung und Alkohol nicht unbedingt zusammengehören müssen. Bewahren Sie Ihre Kinder und Jugendlichen vor psychischen und gesundheitlichen Schäden. Denn Vorbilder prägen auch beim

Umgang mit Alkohol.“ Im Übrigen werden das Kreisjugendamt und die Kreispolizei am Rande der Karnevalsumzüge in Attendorn, Drolshagen, Grevenbrück, Saalhausen und Schönau Jugendschutzkontrollen durchführen.

Wenn Verstöße festgestellt werden, werden die Getränke eingezogen und Eltern und Kinder zu einem Gespräch ins Kreisjugendamt geladen.



Rosenmontagsdisco

Altenhundem. Nach dem 35. Jubiläum der Jungschützen findet am 15. Februar wieder die Rosenmontagsdisco in der Volksbankarena Sauerlandhalle statt. Auch in diesem Jahr erhoffen sich die Jungschützen

aus Altenhundem eine Partynacht, in der alle friedlich zusammen die Rosenmontagsdisco feiern. Das Vorstandsteam der Jungschützen (Foto) freut sich auf viele partyhungrige Besucher ab 16 Jahren. Einlass ist

ab 19 Uhr. Mit dabei ist in diesem Jahr zum ersten Mal DJ Mario König. Natürlich gibt es auch wieder die Sangria-Bar, und die „Mini-Capri“ stillt den Hunger der Besucher, versprechen die Gastgeber.

Sprechstunde bei „AufWind“

Kirchhundem. Der Katholische Jugend- und Familiendienst „AufWind“ Lennestadt bietet ab sofort jeden Montagmorgen in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Caritas-Tagestreff Kirchhundem, Hundemstraße, eine Sprechstunde für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Es besteht wohnortnah die Möglichkeit, mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung ein erstes Gespräch zu führen. Ratsuchende können sich mit Erziehungsfragen, Schulschwierigkeiten, Entwicklungsverzögerungen der Kinder und Probleme in der Alltagsbewältigung an „AufWind“ wenden. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen im Vorfeld wird gerne Auskunft erteilt unter ☎ (0 27 23) 68 89 10.

Basar

Neuenkleusheim. Am Sonntag, 28. Februar, findet von 11 bis 14 Uhr im Jugendheim in Neuenkleusheim ein Trödelmarkt rund ums Kind statt. Verkauft werden in Kommission gut erhaltene Frühling- und Sommerbekleidung für Kinder, Babyzubehör, gut erhaltenes Spielzeug und Bücher. Wer gern Kleidung und Spielzeug anbieten möchte, bekommt eine Verkaufsummer sowie weitere Informationen am Montag, 22. Februar, zwischen 13 und 15 Uhr unter ☎ (0 27 61) 94 78 80. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Waffeln gesorgt. Der Erlös geht an den Kindergarten „Arche Noah“.



Mit einer Top-Büttenrede sorgte Andreas Schäfer als „Hampeiter“ für tolle Stimmung.

Foto: güpi

Spitzenmäßige Büttenreden

Kattfiller feierten eine grandiose Herrensitzung

Attendorn. Mit dem Einmarsch des (noch) amtierenden Prinzen Sebastian I. Springob mit Garden und Elferrat startete am Sonntag die grandiose Herrensitzung der KG Attendorn „Kattfiller“. Nach der Begrüßung durch Präsident Otto Höfer ging ein Top-Programm vom Feinsten über die Bühne. Dem Sessionsmotto „Und kommt es auch noch schlimmer, wir feiern so wie immer“ wurden die Kattfiller gerecht und die Herren in der gut gefüllten Stadthalle ließen es sich gut gehen.

Den Anfang machten die Attendorner Regimentsstöchter mit ihrem Schautanz „Ich bin was ich bin, und das mit Sinn“, mit dem sie sich für das Halbfinale der Deutschen Meister-

schaft in Hannover qualifiziert haben. Zum Ende der Sitzung zeigten die „Reggis“ auch noch ihren aktuellen Gardetanz. Beim Auftritt der Musikgruppe „Sunspring“ war der amtierende Prinz Sebastian mit von der Partie und sorgte mit bekannten Attendorner Karnevalsliedern für Stimmung in der Saal.

Spitzenmäßig waren in diesem Jahr die Büttenreden. Andreas Schäfer stellte in der Bütt als „Hampeiter vom Kattfiller-Merkur“ mittels Leinwandfoto die allerneuesten RH-Alufelgen im Tropfstein-Design vor. Sein Lied dazu mit „Seitenblick“ auf die neue Besitzerfamilie Böhmer „Ich hab 'ne Felge auf dem Golf, die ist von Böhmer, denn Böhmer macht schöner“ regte

die begeisterten jecken Herren zum Mitsingen an. Über lange Gesichter beim Wahlabend wusste „Poskebruder“ Martin Schmelter zu berichten. Als „Verärgerter Attendorner Bürger“ stand Knut Ortmann, in diesem Jahr auch 40-jähriger Jubelprinz, in der Bütt seinen Mann. Mit Christian Stahl als „Lustiger Küchenbub“ durfte sogar ein „Ölper“ in die Attendorner Bütt.

Weitere würzige Zutaten zur Herrensitzung lieferten die „Klein Colonias“, „Jonny Lion“, Bauchredner Peter Kerschner mit seiner Dolly, das Trio von der KG „Isch kann's“ mit seinen Sketchen und das „Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett“ aus Köln. güpi

Kleine Sänger feiern groß

Kinderkarneval in Kirchhundem

Kirchhundem. „Es grüßt mit dreifachem Helau der Kinderchor des MGV!“ Auch in diesem Jahr wird ein Kinderkarneval in der Kirchhundemer Schützenhalle veranstaltet, und zwar am Sonntag, 14. Februar, 15.11 Uhr. Einlass ist ab 14 Uhr.

Von flotten Tänzen verschiedener Tanzgruppen über Büttenreden bis hin zu Einlagen

des Kindergartens sowie einer Mini-Playback-Show ist laut Mitteilung alles dabei, was kleine und große Narrenherzen höher schlagen lässt. Natürlich ist auch der Kinderchor des MGV im Programm vertreten, zu dessen Gunsten der Kinderkarneval in diesem Jahr erstmals durch den MGV Kirchhundem präsentiert wird. Auch jung gebliebene „ältere Semester“ dürfen

gern den Weg in die Schützenhalle finden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Helferinnen der Frauengemeinschaft versorgen im Speisesaal Jung und Alt mit Kuchen, heißen Würstchen und Kaffee. Bezüglich der Thekenmannschaft konnte auf das bewährte Team der Rahrbacher Karnevalsgesellschaft zurückgegriffen werden.

Handel & Gewerbe

Lehrer in der Bäckerei

Hauptschul-Kollegium besuchte Hesse-Produktion

Welschen Ennest. 19 Lehrerinnen und Lehrer der Gemeinschaftshauptschule Kirchhundem waren kürzlich in der Bäckerei Hesse in Welschen Ennest zu Gast. Im Rahmen eines Praxistags stand ein Blick hinter die Kulissen des Backbetriebs auf dem Programm.

Während der Betriebsbesichtigung vermittelte Firmenchef Reinhard Hesse den heimischen Pädagogen zahlreiche Details aus der Bäckerei. Im Anschluss an den kurzweiligen Rundgang stand beim gemeinsamen Frühstück das Thema Ausbildung im Mittelpunkt der Gespräche. Die Bäckerei Hesse beschäftigt aktuell 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darunter befinden sich derzeit 42 junge Menschen, die zum Bäcker, Konditor, zur Bäckerei Fachverkäuferin, zum Fachlageristen oder zur Bürokauffrau ausgebildet werden.

Reinhard Hesse: „Eine gute Ausbildung der Nachwuchs-

kräfte ist das zentrale Fundament unseres Handwerks. Wir sind dabei natürlich auch auf die Vorbildung der Jugendlichen angewiesen. Da ist es schon wichtig, dass den Schülern unser Anforderungsprofil an Auszubildende bekannt ist und wir uns darüber im regelmäßigen Gespräch befinden.“ Über-

einstimmend bekräftigten Reinhard Hesse und Schulleiterin Sabine Tigges die seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit, aus der sich im Laufe der letzten Jahre schon zahlreiche Praktikums- und Lehrstellen für junge Menschen aus der Region ergeben haben, heißt es in einer Pressemitteilung.



Gruppenbild mit Lehrern: Firmenchef Reinhard Hesse persönlich übernahm die Führung des Hauptschul-Kollegiums Kirchhundem durch seinen Bäckerei-Betrieb.